## Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Lätare predigen:

**In U. L. Frauen:** Vormittag 10 Uhr Confirmation Herr Diakonus Grüneisen. Nachmittag 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Superintendent D. Förster. Abends 6 Uhr Herr Prediger Marschner.

Montag den 1. April Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Sickel.

Mittwoch den 3. April Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Diakonus Grüneisen. Nachmittag 3 Uhr Prüfung der Confirmanden Herr Archidiakonus Pfanne.

Freitag den 5. April Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Saran.

Sonntag den 31. März Nachmittag 2 Uhr in der Kapelle des Nord-Friedhofs (am Steinthore) Herr Pastor Franz.

**In St. Ulrich:** Vormittag 9 Uhr Kindergottesdienst (im Bürgerschulsaale Charlottenstraße) Herr Diakonus Richter. Vorm. 10 Uhr Confirmation Herr Oberdiakonus Wächtler. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Richter. Abends 6 Uhr Derselbe.

Nachm. 5 Uhr Gottesdienst (Schmiedstraße Nr. 17) Herr Domprediger Alberti.

Montag den 1. April Vormittag 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberdiakonus Wächtler.

Mittwoch den 3 April Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberdiakonus Wächtler.

Donnerstag den 4. April Nachmittag 4 Uhr Prüfung der Confirmanden Herr Diakonus Richter.

Freitag den 5. April Vormittag 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberprediger Sickel.

**In St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Confirmation Herr Diakonus Nietschmann. Abends 6 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe.

Der Kindergottesdienst fällt aus.

Mittwoch den 3. April Vormittag 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Diakonus Nietschmann. Abends 6 Uhr Passionsandacht Derselbe.

**Hospitalkirche:** Vormittag 8¾ Uhr Vorlesung des 2. Theiles der Leidensgeschichte Jesu Herr Kandidat Schneidewind.

**Domkirche:** Vormittag 10 Uhr Herr Kons.-Rath Göbel. Nachmittag 1½ Uhr Kindergottesdienst Herr Domprediger Alberti. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Beelitz. Nach der Abend-Predigt Vorbereitung und Kommunion Herr Domprediger Alberti.

Freitag den 5. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Domprediger Beelitz.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, 8¾ Uhr Vormittag.

**In Neumarkt:** Vormittag 10 Uhr Confirmation der Mädchen Herr Pastor D. Hoffmann. Abends 5 Uhr allgemeine Beichte Herr Hilfsprediger Köhler, Abendmahlsfeier Herr Pastor D. Hoffmann.

Die Kinderlehre fällt aus.

Mittwoch den 3. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor D. Hoffmann.

**In St. Georgen:** Vormittag 10 Uhr Herr Prediger Palmié. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Knuth. Nachmittag 2 Uhr Sonntagschule Herr Hilfsprediger Müller. Abends 5 Uhr Passionsandacht Herr Vicar Großhoff.

Freitag den 5. April Abends 8 Uhr Passionsandacht (Mission) Herr Pastor Knuth.

**In Diakonissenhause:** Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse. Früh 8 Uhr stille hl. Messe mit Homilie. Vormittag 9½ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachmittag 2 Uhr Christenlehre und Kreuzweg.

**Apostol. Gemeinde:** Vormittag 10 Uhr Hauptgottesdienst. Nachmittag 3 Uhr Predigt und um 4 Uhr liturgischer Gottesdienst.

### Getraute:

**In U. L. Frauen:** Den 23. März der Lehrer G. R. Grigel mit A. O. Groh. — Der Krankenwärter E. Bäneke mit W. geb. Bethge. — Der Schneidermeister K. E. Wunderlich mit verw. D. S. H. Ackermann geb. Wiermann. — Den 24. März der Privatmann E. F. O. Geisenhainer mit H. L. E. geschied. Leyse geb. Kops. — Den 26. März der Kaufmann G. W. Reinstein mit Th. H. M. Dettenborn.

**Ulrichsparochie:** Den 20. März der Gärtner H. A. Seyberth mit A. M. Tattenberg zu Merseburg. — Den 23. März der Kaufmann E. G. Pellicciont mit B. E. H. Fuchs. — Der Wagenschieber F. Stilla mit M. Ch. Schaaf zu Trotha. — Den 24. März der Briefträger F. W. Wuttig zu Niemberg mit A. L. Lutze. — Den 25. März der Bäckermeister A. Amthor mit F. V. B. Schmidt.

**Moritzparochie:** Den 23. März der Techniker Karl mit M. Lehmann.

**Neumarkt:** Den 23. März der Zimmermann Schliebe mit W. A. Köhler.

**Glaucha:** Den 23. März der Böttcher H. R. Scholz zu Völberg mit A. M. Müller. — Der Tischler J. B. Kiessel mit M. R. Kleine.

### Getaufte:

**In U. L. Frauen:** Des Fleischermeister Häbicke T., Luise Minna, geb. 25. Juli 1886. — Desselben T., Anna Olga, geb. 7. November 1888. — Des Handarbeiter Klostermann S., Willy Reinhold, geb. 28. November 1886. — Desselben T., Marie Frieda, geb. 25. Dezember 1888. — Des Lehrer Grosse S., Arno Alfred, geb. 13. Januar 1889. — Des Fabrikarbeiter Lorenz T., Emma Anna, geb. 25. Januar. — Ein unehel. S., Walther, geb. 15. Februar. — Des Gerichtsvollzieher Hesse T., Elisabeth Helene Emma, geb. 28. Februar.

**Ulrichsparochie:** Des Tischler Eger S., Max Richard, geb. 1. November 1882. — Des Kaufmann Schaumlöffel T., Elisabeth Ottilie Margarethe, geb. 6. Januar 1886. — Des Schlosser Grauert S., Max Willy, geb. 9 Juni 1888. — Eine unehel. T., Anna Elise, geb. 10. Juni. — Des Former Scheuncken S., Felix Robert, geb. 1. September. — Des Schmied Fischer S., Heinrich Max Richard, geb. 28. September. — Des Barbierherrn Krause S., Otto Paul Walther, geb. 4. Oktober. — Des Gefangen-Aufseher Köppe T., Emilie Margarethe Gertrud, geb. 22. November. — Des Handarbeiter Nowack T., Elisabeth Amanda, geb. 18. Dezember. — Des Kaufmann Kraft S., Max Werner, geb. 19. Dezember. — Des Kutscher Strebing T., Helene Marihn, geb. 26. Dezember. — Des Zimmermann Strobach T., Ida Emma Lutie, geb. 29. Dezember. — Des Fleischermeister Wöscher T., Clara Gertrud, geb. 6. Februar 1889. — Des KellnerLer T., Wilhelmine Ida, geb. 16. Febr. — Des Lackierer Wernicke T., Marie Martha, geb. 26. Febr.

**Moritzparochie:** Des Schuhmachermeister Sommer T., Anna, geb. 7. August 1888. — Des Schmied Podschadly S., Otto Paul Arthur, geb. 27. November. — Des Bierverleger Rocke T., Anna Friederike Elsbeth, geb. 14. Dezember. — Des Schlosser Schmidt T., Sophie Hedwig, geb. 18. Dezember. — Des Kaufmann Reußner T., Emma Charlotte, geb. 1. Februar 1889.

Entbindungs-Institut: Ein unehel. S., Otto Karl, geb. 13. März 1889. — Ein unehel. S., Friedrich Karl, geb. 16 März. — Des Handarbeiter Franke zu Teutschenthal T., Anna Ida, geb. 17. März.

**Domkirche:** Des Opernsänger Moor S., Maximilian Gustav Hans, geb. 20. Januar 1889.

**Neumarkt:** Des Zimmermann Frenzel S., Willy Paul Friedrich, geb. 11. Dezember 1888. — Des Steinsetzermeister Schober T., Wilhelmine Auguste Elsbeth, geb. 25. Dezember. — Des Zimmermann Reinecke T., Johanne Marie Ida, geb. 8. Januar 1889. — Ein unehel. S., Hermann, geb. 12. Febr. — Des Glaser Müller T., Emilie Martha Rosa, geb. 10. März. — Des Kaufmann Haase S., Otto Paul Hermann, geb. 23. März.

**Glaucha:** Des Lohndiener Thierbach S., Hermann Franz, geb. 16. Dezember 1881. — Des Drechsler Sachse T., Amalie Emilie Frieda, geb. 6. Juli 1888 — Des Kutscher Schmidt T., Luise Clara, geb. 1. Januar 1889. — Des Fellenhauer Heyer S., Gustav Paul Franz, geb. 29. Januar. — Des Müller Kümpfel S., Wilhelm, geb. 2. März.

## Gerichtsverhandlungen.

Strafkammersitzung vom 28. März.

Die wegen Urkundenfälschung und Betrugs vorbestrafte verehel. Arbeiter Boehme, Wilhelmine geb. Voigt von hier war abermals des Betrugs beschuldigt. Im Juni v. J. machte sie der Wittwe M. in Wossendorf gegenüber die unwahre Angabe, sie brauche ein Kleid, um auf eine Hochzeit gehen zu können. Dadurch bewog sie die M., ihr ein neues Kleid im Werthe von 18 Mk. zu borgen. Die B. erschien auf der Hochzeit in ihrem gewöhnlichen Kleide und versetzte das neue sogleich bei einem Trödler. 6 Monate Gefängnißstrafe brachte ihr der Schwindel ein.

Der wegen Körperverletzung und Diebstahls vorbestrafte Arbeiter Friedrich Karl Otto Hundt von hier wurde, wegen schweren Diebstahls angeklagt, nur wegen einfachen Diebstahls zu 1 Monat Gefängnißstrafe verurtheilt. Einem Knechte auf dem Oekonomie-Inspektor Friebel'schen Gehöft zu Steuden wurden in einer vorsährigen Oktobernacht ein Rock und ein Paar Stiefeln aus der unverschlossenen Knechtesstube gestohlen. Sämmtliche Zugänge zum Gehöft sollen ringsumschlossen gewesen sein, so daß der Dieb nur durch Einsteigen in fr. Raum gelangt sein konnte. Der Diebstahlsverdacht lenkte sich alsbald auf den Tags vorher seines Dienstes auf fr. Gut entlassenen, mit den Lokalitäten vertrauten Angeklagten. Er wollte zwar zunächst vom Diebstahl nichts wissen, doch wurde der Rock an seinem neuen Aufenthaltsorte in Dornstedt bei ihm gefunden.

Der 1874 geborene frühere Laufbursche beim Wilshändler R. hier, Paul Kuntze und der 1867 geborene Hausknecht Karl Kuntze, beide von hier waren beschuldigt und wurden überführt und zwar Paul Kuntze im Herbst v. J. in mehreren Fällen dem R. eine Gans, zwei Hasen, ein Kaninchen entwendet, beide gemeinschaftlich im November v. J. nach Ueberstegen der R.'schen Hofmauer einen Hasen zu stehlen versucht zu haben. Paul K. wurde mit 6, Karl K. mit 4 Wochen Gefängniß bestraft.

## Literatur.

* Ein Jubiläum in der Literatur. Vor nunmehr gerade 50 Jahren erschien in dem thüringischen Städchen Hildburghausen der erste Band eines großartig angelegten literarischen Unternehmens, dem es beschieden sein sollte, wie kein andres bildend und belehrend auf die Kulturentwicklung unseres Volkes in den letzten Jahrzehnten mächtig einzuwirken. Meyers Konversations-Lexikon ist dank der Umsicht und Thatkraft seines Herausgebers ein monumentales Werk geworden, auf welches das deutsche Volk stolz sein muß, und dem Erfolge ohnegleichen in der Weltliteratur zur Seite stehen. In einer Verbreitung durch vier Auflagen in nahezu fünfhunderttausend Exemplaren finden wir schon allein den hohen Werth des großen Werkes bestätigt, dessen Ruhm ihm unausgesetzt neue Freunde zuführt. Es ist geradezu ein unentbehrliches Hausholtsstück und die Grundlage einer jeden Hausbibliothek geworden, und wir stimmen dem völlig bei, was jüngst Paul von Schönthan in einer „Ein literarischer Hausfreund" betitelten Plauderei bemerkt: „Meyers Konversations-Lexikon ist eine ganze Bibliothek in nuce — ein Kongreß von ein paar hundert Fachmännern auf jedem Gebiet. Man braucht nur zu winken und sie geben uns von ihrem Wissen, soviel wir im Augenblick bedürfen, sie souffleren uns, was unserm Gedächtniß entschwunden ist, und machen uns mit neuen Thatsachen bekannt. Man kann sich keinen treuern, gebildetern, zuverlässlichern und diskretern Genossen denken, als diesen literarischen Hausfreund."

Der soeben ausgegebene 13. Band der neuen, vierten Auflage dieses echten Volksbuchs bestätigt aufs neue, daß Meyers Konversations-Lexikon auch spätern Geschlechtern das bleiben wird, was es war und ist, ein zweites „Buch der Bücher", eine unerschöpfliche Fundgrube der Belehrung für jedermann — ein Denkmal unsrer Kultur.

## Kleine Mittheilungen.

* [Ein neues Geschichtsbild.] Im Atelier des Historienmalers, Professor Otto Brausewetter in Berlin steht gegenwärtig das Kolossalgemälde vollendet da, welches der Künstler für das Landeshaus zu Königsberg geschaffen hat. Das Bild vergegenwärtigt die Vorgänge von 1813, als General York vor den ostpreußischen Ständen jene Rede hielt, welche als der Hebel für die Erhebung des preußischen Volkes gegen napoleonische Fremdherrschaft zu betrachten ist. Man weiß, wie die ostpreußischen Stände, wie wohl sie wußten, daß York auf königlichen Befehl verhaftet werden sollte, nichtsdestoweniger dem General zujubelten. Auf dem Bild steht General York im Mittelpunkt, in Blick, Haltung und Geberde athmet er ganz die Größe des Augenblicks, verkörpert die Kraft und eiserne Beharrlichkeit eines seltenen Charakters. Man empfindet, so schreibt die „Magdeb. Ztg." weiter, daß der Mann, welcher im Interesse des Vaterlandes seinem Könige trotzte, hinzureißen wußte zu Opferwilligkeit und heldenmüthiger That. Aus der Menge, welche den Saal füllt, blitzt diese Begeisterung wie helllodernde Feuer empor. Hinter und neben dem General steht die von den Ständen an ihn entsandte und mit ihm zurückgekehrte Abordnung. Den übrigen Raum füllen noch dreißig andere Gestalten aus.

* [Ein Wildkater], der wie ein Fuchs Nachts sich in einen Hausstall schlich und Geflügel raubte, ist kürzlich im Eisen gefangen worden. Hierüber theilt Oberförster Bernsuß Folgendes mit: „Im Dorfe Vogelsbrunn a. d. Donau wurden in letzter Zeit regelmäßig Nachts ein oder zwei Hühner geraubt, ohne daß es, weil kein Neuschnee, festzustellen war, welcher Räuber die Räubereien vollführte. Eines Abends sah Förster Plank in der Dämmerung von der Donau ein größeres Thier einer Scheuer zuschleichen und in derselben verschwinden. Er richtete ein starkes Otteresen auf den Sprung an der Stelle, wo das räthselhafte Thier eingestiegen war. Nächsten Morgen hing zu seinem Staunen im Eisen ein riesiger Wildkater, welcher — trotzdem das Eisen sehr schwer ist — einen verzweifelten Sprung gegen ihn vollführte, wobei er sich den Hinterlauf, an welchen er sich gefangen, abtritt und nur noch an seiner buschigen Ruthe hing. Schnell holte der Förster ein Gewehr und schoß dem wüthenden Thiere eine Kugel durch den Kopf. Der Kater wog 5,8 Kilo, maß von der Schnauze bis zur Ruthenspitze 90 Cmtr., wovon 30 Cmtr. auf die Ruthe entfallen, welche so stark war, wie bei einem jungen Fuchs im Oktober.

* [Alter schützt vor Thorheit nicht.] Ein in Hamburg am Pferdemarkt wohnender 70jähriger Privatier hatte im vorigen Jahre gelegentlich eines Besuches in Berlin die Bekanntschaft einer Choristin am Kroll'schen Theater gemacht und solchen Gefallen an dem Mädchen gefunden, daß er sich sogar mit Heirathsgedanken trug. Zunächst veranlaßte er denn auch die junge Schöne, ihre bisherige Stellung aufzugeben und als Haushälterin bei ihm einzutreten, worauf er sich in jeder Weise bemühte, ihre Gunst zu erwerben, allerdings ohne Erfolg; denn schon nach wenigen Wochen verließ die Choristin, welche offenbar dem alten Anbeter keinen Geschmack abgewinnen konnte, wieder ihre neue Stellung und kehrte nach Berlin zurück. Aber auch hier scheint der liebebedürftige alte Herr sie im Auge behalten zu haben. Als sie sich kürzlich mit einem jungen Manne verlobt hatte, erhielt dieser gleich hinterher verschiedene anonyme Briefe, welche für den Ruf seiner Braut nicht gerade schmeichelhaft waren, und u. A. die auch das Verhältniß der Choristin zu dem Hamburger Privatier erwähnten. Dieser Umstand nun führte zu der Vermuthung, daß möglicherweise der Privatier der Absender der Briefe sein könnte, und da diese Vermuthung von einem Schriftsverständigen bestätigt wurde, so ging man dem Alten direkt zu Leibe, der denn auch, wie aus Hamburg geschrieben wird, nach verschiedenen Ausflüchten sich als Verfasser der Briefe bekennen mußte. Um Weiterungen zu entgehen, verpflichtete er sich alsdann, dem von ihm verleumdeten jungen Mädchen eine Buße von 10,000 Mark zu zahlen, was dem jungen Paare als eine Beihilfe zur Aussteuer gewiß nicht unerwünscht gekommen sein wird. Der alte Seladon aber soll das „Anbandeln" mit jungen Mädchen und hinterhältige Briefschreiben ein für alle Mal verschworen haben.

* [Eine Kaiserglocke aus reinem Silber] und 10 Pud schwer wird nach dem „Russkij Kurier" in Charkow zur Erinnerung an die Katastrophe von Borki gegossen werden. Die Idee, auf diese Weise die Erinnerung an die Erretung der Kaiserfamilie zu erhalten, gab der Erzbischof von Charkow Ambrosius, der ein Comittee ins Leben rief, welches das Silber für die Glocke in Stücken, in außer Gebrauch genommenen Gegenständen u. s. w. entgegen nimmt. Die Kaiserglocke wird an der Außenseite der Charkower Kathedrale angebracht werden und zwar nach der Richtung des Unfalls, nach der Trace der Charkow-Asow-Bahn hin. Täglich um ein Uhr Nachmittags, also zur Stunde als die Katastrophe geschah, wird die Silberglocke fünf Minuten lang ertönen; sonst soll die Kaiserglocke nie geläutet werden, damit jeder Charkower weiß, zu wessen Erinnerung die Glocke erklingt, und sein Kreuz schlagen kann. Der Läuter der Kaiserglocke wird seine Besoldung aus den Zinsen eines für diesen Zweck angelegten ewigen Kapitals erhalten. Da man mit Recht erwartet, daß die Spenden an Silber die angesetzte Höhe bei weitem überschreiten werden, so wird die Glocke wohl noch schwerer als zehn Pud wiegen.

* [Wie tief ist das Meer?] Ueber diese Frage herrschen die seltsamsten und verworrensten Vorstellungen in Publikum. Die Einen, die den Tauchern gehört haben, die in verhältnißmäßig geringer Tiefe Perlen fischen, glauben nach einigen hundert Metern auf dem Grunde zu sein; die Andern, die nur die Vorstellung von etwas ungeheuer Schwarzem und Tiefem haben, fabeln Meilen zusammen. In Wirklichkeit haben die Tiefseemessungen große Schwierigkeiten. Neuerdings aber ist es dem britischen Vermessungsschiff Egeria gelungen, zwei besonders tiefe Punkte auszuloten, während es im Stillen Ozean kreuzte. Der erste Punkt liegt 24 Gr. 57' südlicher Breite und 175 Gr. 8' westlicher Länge Greenwich, der andere 12 Knoten südlich davon im Freundschafts-Archipel. Die Sonde fand den Boden erst in den wahrhaft ungeheuren Tiefen von 4430 bezw. 4295 Faden, das sind 8100 und 7855 Meter. Die Temperatur war in der Tiefe 0,56 Gr. Celsius. Diese Tiefen sind um 1000 Fuden = 1828 Meter tiefer als die tiefsten, die man bis jetzt auf der südlichen Halbkugel gefunden. Uebertroffen werden sie nur, so viel bis jetzt bekannt, an drei Punkten: im Süden der Ladronen fand die britische Korvette Challenger 4475 Faden gleich 8180 Meter unter 11 Gr. 24' nördlicher Breite und 143 Gr. 16' östlicher Länge; das amerikanische Vermessungsschiff Blake fand im Norden von Porto rico eine Tiefe von 4561 Faden gleich 8340 Meter unter 19 Gr. 39' nördlicher Breite und 66 Gr. 26' westlicher Länge; und die Vereinigte Staaten-Korvette Tuscarora endlich erlotete im Norden der Küste Japans unter 44 Gr. 55' nördlicher Breite und 152 Gr. 26' östlicher Länge die bedeutendste bisher bekannte Tiefe von 4655 Faden gleich 8510 Meter, das ist 1½ geographische Meile. Ein Stein gebraucht zum freien Fall durch eine solche Strecke 44 Sekunden. Der höchste Berg der Erde, der Gaurigankar, ist 8840 Meter hoch. Wer einmal auf einem Reliefglobus gesehen hat, wie selbst die höchsten Berge im Vergleich zum Erddurchmesser nur wie geringfügige Runzeln der alten Mutter Erde erscheinen, der wird aus den angeführten Zahlen ersehen, daß das Meer selbst an seinen tiefsten Stellen nur als ein seichter Wasserauszug auf der Erdrinde zu betrachten ist.

* [Die erste diesjährige Schnepfe] in Preußisch-Schlesien wurde am 3. März d. J. auf dem Dominium Reppersdorf bei sehr starkem Schneetreiben geschossen. — Waldschnepfen, welche sich durch Anfliegen an die Telegraphendrähte tödtlich verletzten, wurden noch selten in England in solchen Mengen aufgefunden, wie in diesem Jahr. Das so häufig neblige Wetter mag in nicht geringem Maße als die Ursache des tödtlichen Anfliegens anzusehen sein. — Auf Ceylon wurde von Mr. Ed. Kensington am 11. Februar eine Schnepfe geschossen, in deren Magen sich eine Stahlfeder vorfand.

* [Unter der Spitzmarke: „Doublette"] bringt „Waidmannsheil" folgende stark nach Jägerlatein schmeckende Geschichte: „Herr P. läßt an einem Waldrande, der an eine mit Wachholdersträuchern bewachsene Nutzung grenzt, seinen Dachshund nach Hasen suchen. Der Heger geht unter dem hohen Holze, der Hund sucht vierzig Schritt an der Grenze eifrig nach einem Lampe. Plötzlich jagt er einen solchen auf, giebt Laut, aber wie ein Blitz aus heiterem Himmel stößt ein Steinadler aus der Luft nach dem Hasen, ergreift ihn und will mit ihm das Weite suchen. Eine Doublette und Adler und Hase liegen feierlich neben einander zu Füßen des so glücklichen Schützen."

* [Sein Ideal.] Student: „Weißt Du, jetzt hab' ich eine famose Wirthin, ein herrliches Weib!" — „So?" — „Ja, vor der erschrecken die grimmigsten Gläubiger!"

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18890331037/fragment/page=0001

**Grosses Landbrot!**
**1. Völbergasse 1.**

**Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Leipzig-) Umbau Bahnhof Halle.**

Die Eindeckung der Bahnsteighallen mit verzinktem Wellblech einschließlich Materiallieferung (4750 qm Dachfläche) ist zu vergeben.

Preisverzeichniß, Bedingungen und Zeichnungen sind gegen Einzahlung von 1,50 Mark von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Beifügung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift:

**„Angebot auf Eindeckung der Bahnsteighallen"**

bis zum **15. April 1889 Vorm. 11 Uhr**

an uns einzusenden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 25. März 1889.

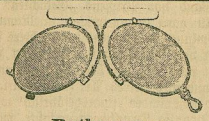
**Königliche Eisenbahn-Bauinspektion (Cöthen-Leipzig).**

# Auction.

**Am Montag den 1. April Mittags 12½** werde ich im Gasthofe zum **Röderberg** in Giebichenstein zwangsweise und voraussichtlich bestimmt verkaufen:

**1 Kleidersekretär, 1 Kommode, 1 Spiegel, 4 Bilder, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha, 1 Eckbrett, Gardinen, einen Kohlenkasten u. 1 Waschtisch.**

**Lützkendorf,**
**Gerichtsvollzieher in Halle.**



**Rathenower Brillen und Klemmer,**
für jedes Auge sorgfältig ausprobirt, bei

**Jul. Herm. Schmidt**
**(Carl Lamprecht),**
Werkstatt f. math. u. opt. Instrumente
**Schmeerstraße 29.**

Grösste Auswahl

TRAUER-HÜTE

von 3—30 Mk.

**Rud. Sachs & Co.**
Hoflieferanten,
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 55.

**Quirin Moser,**
**Bürstenmacher,**
**Halle a. S., Geiststr. 6,**
empfiehlt sein
**Bürsten- und Pinselwaaren-Lager**
eigenes Fabrikat.

Erlaube zugleich auf mein Lager in **Cocos- u. Rohrmatten** bester Qualität aufmerksam zu machen.

**3000 Schul- und Andachtbücher** zu halbem!!! Preis im **Ausverkf.!! Schulbergpl. 17/18** (am Haus 3 Bäume).

**Sauerkohl**
empfiehlt
**Rich. Hahndorf,**
kl. Ulrichstr. 13.

**DAS ECHO**
Wochenschrift für Politik, Litteratur, Kunst u. Wissenschaft.
vierteljährlich 3 Mark
verlange man Probenummer von dem Abonnement Behufs
Verlag des Echo (L. H. Schorer) Berlin S.W.
Unentbehrliche Lektüre!
Man abonnirt auf die meistverbreitete deutsche Wochenschrift
Stimmen aus allen Parteien!

Nur ächt mit Schutzmarke Kreuz und Anker

Professor **Dr. Liebers**
**Nerven-Elixir.**
Unübertroffen gegen Nervenleiden als: Schwächezustände, Kopfleiden, Herzklopfen, Angstgefühle, Mutlosigkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungs- u. andere Beschwerden 2c.
Näheres in dem jeder Flasche beiliegenden Prospekt.
☞ Nerven-Elixir ist kein Geheimmittel, die Bestandth. a. jed. Fl. angegeben.
Zu haben in fast all. Apoth. in Fl. à 3 Mk., 5 Mk. u. 9 Mk. Probefl. 1½ Mk.
Das Buch „Krankentrost" sende gratis u. franco an jede Adresse. Man bestelle dasselbe p. Postk. entweder direkt od. bei einem der aufgestellten Depositeure.
**Central-Depôt M. Schulz, Hannover.**

**Viktoria-Apotheke,** gr. Steinstraße 32a, und in den meisten Apotheken in Halle; Adler-, Albert-, Hirsch- und Engel-Apotheke in Leipzig; sowie in fast allen Apotheken.

Otto Unbekannt. — Halle a.S. Kleinschmieden.

# Brillen — Pincenez

von 1 Mk. an, mit den **feinsten Krystallgläsern,** in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt bei

**Otto Unbekannt,**
**Werkstatt u. Lager für math., physik. u. opt. Instrumente, Kleinschmieden quervor. neben der Forelle.**

Das **Lampengeschäft** von
**Moritz König, Rathhausgasse 9**
hat eine Parthie reizender
**Hänge- u. Tischlampen u. Ampeln,**
zu **Hochzeitsgeschenken** passend,
sehr billig abzugeben.

# Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren
**Petri, von Dameck, Unkenstein** und **Schroeder.**

# Kammermusik-Abend

**Montag den 8. April 6½ Uhr Abends im Saale des Volksschulgebäudes** (Neue Promenade).

**Der volle Rein-Ertrag dieses Concertes ist zur Unterstützung hiesiger hülfsbedürftiger Musiker bestimmt.**

**Programm:**
**Streichquartett** G-dur op. 76 Nr. 1, J. Haydn.
**Streichquartett** G-dur op. 18 Nr. 2, L. v. Beethoven.
**Streichquartett** D-moll (nachgel. Werk), Fr. Schubert.

Eintrittskarten a 1 Mk. und Partituren sind zu haben in der **Lippert'schen Buch- u. Musikalienhandlung (Max Niemeyer)** gr. Steinstraße 67.

# Der Bazar des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke

wird **Donnerstag den 4.** und **Freitag den 5. April** von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in dem ihm durch die Güte der Frau **Achtelstetter** zur Verfügung gestellten großen Saale des Hotels **„zur Stadt Hamburg"** stattfinden und bitten wir um rege Betheiligung an demselben.

**Der Vorstand.**

# Städtische Realschule.

Das Schuljahr 1889/90 beginnt **Donnerstag den 25. April morgens 8 Uhr** mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler. Weitere Anmeldungen für die Klassen Sexta bis Unterprima einschließlich nimmt der unterzeichnete Direktor in dem Schulgebäude (Sophienstraße Nr. 29, Eingang von der Luisenstraße) Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr entgegen.

Da die Realschule keine Michaelis-Coeten besitzt, so können Schüler der Vorschulklasse 1b, falls sie in der Aufnahmeprüfung die nöthigen Kenntnisse nachweisen, schon in die Sexta eintreten. Knaben, welche die Bürgerschule besuchen, bewirken ihren Uebergang zur Sexta der Realschule am besten nach Erledigung der 5. Klasse.

**Dr. Lackemann.**

# Zum Schulanfang

empfehle

# Tornister

aus **Leder, Cloth, Seehund, Plüsch, Tuch von 1 Mark per Stück an**

**nur gediegene Sattlerwaare, keine Maschinenarbeit.**

**Schultaschen, Universal-Bücherträger** für Knaben und Mädchen, **Hausschultaschen 40 und 50 Pfg. Schiefertafeln, Klapptafeln, Federkasten** aus einem Stück von **10 Pfg.** an, **Fibeln, Lesebücher, Atlanten, Lehrbücher** sowie sämmtliche **Schularikel** in

**nur solider Waare zu billigsten Preisen.**

**Alb. Hentze, Halle, Schmeerstr. 39.**

# Gebr. Buttermilch,

**Halle a. S., Landwehrstr. 8/9.**

**Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer in: Kurz-, Galanterie-, Stahl-, Posamentier-, Holz- u. Spielwaaren, Wollen u. Baumwollgarnen, Wollwaaren, Tüchern 2c.**

**Neueinrichtung ganzer Kurzwaarengeschäfte.**

# Haus-Verkauf.

Die Häuser **Dzondistraße 3 u. 4** sind preiswerth zu verkaufen Näheres **Forsterstr. 33a, II.**

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- und Sexual-System*

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.

Eduard Bendt, Braunschweig.

**Neue und gebrauchte Möbel kauft und verkauft Trödel 7.**

# Große Auswahl

**neue und gebrauchte Möbel** aller Art verkauft billig
**Lindenstraße 7.**

# Kleingem. Brennholz,

hartes und weiches, in Fuhren frei Haus empfiehlt

**H. Werther,** Mötzlicherweg 4. Fernsprecher 6

# Kanarienhähne

(edle), mit **Hohlrolle, Klingelrolle, Knarre und Hohlpfeife verkauft Karlstraße 6.**

# Die Volksküche

befindet sich **Brunoswarte 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionszahl stets vorräthig sein wird.

**Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** große Ulrichstraße 24, zu haben.

Meine Sprechstunde ist vom 1. April ab an Wochentagen von 11—12½ Uhr, an Feiertagen von 8—9 Uhr.

**Dr. Eberius.**

# Familien-Nachrichten.

(Von unseren Abonnenten uns zugehende, erfahrungsgemäßigste Familien-Nachrichten finden unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.

**Verlobt:** Hr. Martin Kneesch mit Frl. Lina Neuhaus (Magdeburg); Hr. Dr. med. Karl Grunert mit Fräulein Martha Wolff (Berga-Nordhausen); Herr Rittergutsbesitzer Max Rudloff mit Fräul. Margarethe von Olszewski (Berlin-Alt-Berkkow); Herr Dr. Alfred Enders mit Fräul. Elise List (Weißenfels-Aschersleben); Herr Kaufmann A. Bonnes mit Fräul. Marie Behm (Dessau-Helmstedt); Hr. Gustav Markworth mit Frl. Emma Bonath (Magdeburg); Herr Kaufmann Friedrich Schmidt mit Fräul. Marie Thierkopf (Cöeln-Magdeburg); Herr Prem. Lt. H. v. Sydow mit Fräul. Magdalene Wahnschaffe (Braunschweig); Hr. Generalmajor v. Briesen mit Frau Katharina von Oertzen gebor. von Wenzel (Erfurt-Freiburg i. Schl.); Herr Dr. phil. Adolf Clauß mit Freiin Elisabeth von Fritsch (Halle a. S.); Herr Domänenpächter Werner Pessina v. Branconi mit Freiin Clara v. Fritsch (Günzerode-Halle a. S.); Hr. Kaufm. Alex. Michel mit Frl. Franziska Ballin (Halle-Ellrich a. H.); Herr Alfred Neumann mit Fräul. Alma Trappe (Nordhausen).

**Verehelicht:** Herr Friedr. Kratzenstein mit Frl. Charlotte Schoch (Magdeburg); Herr August Baumbach mit Frl. Helene Kaiser (Eisleben).

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Rittmeister a. D. H. Vogt (Rittergut Zöbitz); Herrn Lehrer Schultz (Barleben); Herrn Karl Dippe (Quedlinburg); Herrn Dr. G. Bostrom, Hrn. Johannes Röder (Magdeburg); Hrn. Fabrikdirektor Hoffmann (Zeitz); eine Tochter: Herrn Albert Müller (Magdeburg); Herrn Alberth Breitschuh (Wernigerode).

**Gestorben:** Wittwe Marie Elisab. Behrens gebor. Bäthge (Kl. Ottersleben); Wittwe Wilhelmine Müller geb. Walwer (Burg); Herr Kaufmann Gustav Schröder (Gardelegen); Herr Tischlermeister Andreas Pape (Magdeburg); Frau Katharine Hellig geb. Bräutigam (Förderstedt); Frau Emilie Schneider gebor. Hecker (Naumburg a. S.); Frau Pastor Aug. Holtheuer geb. Schiffmann (Leisnig); Hr. Bankier und Buchhändler G. Prange, Frau Erdmuthe Gluthmann geborene Fröhnert, Frau verw. Thekla Reich geb. Meyer (Weißenfels); Herr Oekonom und Rathmann Ernst Scharfe (Ellrich); Wittwe Christiane Aurin gebor. Haake, Frau Philippine Aurin geb. Worch (Nordhausen).

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Munckelt in Halle. — Plötz'sche Buchdruckerei (R. Nietschmann) in Halle.
Expedition des Hallescheen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18890331037/fragment/page=0002